



Der RSV Traunreut organisierte die Fahrradsegnung an der Linde in St. Georgen.

– Foto: Pia Mix

Fahrräder und Radfahrer gesegnet

Angebot des Radsportvereins lockte viele Teilnehmer nach St. Georgen

St. Georgen. Bei schönstem Wetter fanden sich am Sonntag-nachmittag zahlreiche Radfahrer und Radfahrerinnen unter der großen Linde vor dem Pfarrhof in St. Georgen ein. Sie waren gekommen, um sich und ihre Räder segnen zu lassen. Der Radsportverein RSV Traunreut organisiert seit mehreren Jahren die ökumenische Fahrradsegnung, die auch heuer großen Anklang fand.

Der evangelische Pfarrer Stefan Hradetzky wandelte den Lesungstext, in dem es um den Paulusbrief an die Korinther ging, um. Wie Paulus betont, dass die Menschen wie die Glieder eines Körpers alle zusammengehören und aufeinander angewiesen sind, so, erklärte Stefan Hradetzky, sei es auch beim Fahrradfahren und im Verein. Wenn nur ein Teil des Fahrrades fehlt oder kaputt ist, nütze einem das ganze Rad nichts



Segensbändchen verteilte Julia Lükling (rechts).

– Foto: Pia Mix

mehr. Auch im Verein sei es so, wo jeder seinen Platz hat und seine Fähigkeiten einbringt. Der Geistliche wünschte den Anwesenden ein „segensvolles Zusammenwirken“ in der Gemeinschaft und auch im Straßenverkehr, so dass jeder und jede allseits sicher ans Ziel kommen möge.

Pastoralreferentin Dr. Melanie Lükling segnete die zahlreichen Fahrräder mit Weihwasser, und ihre Tochter Julia verteilte bunte Segensbändchen mit dem Spruch „Bleib behütet“ an die Radler. Musikalisch umrahmt wurde die Segnung vom Traunwalchner Kirchenchor unter der Leitung von Manfred Hausotter. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen im katholischen Pfarrheim, und das dabei eingenommene Geld wird vom RSV an die Traunreuter Tafel gespendet.

– mix